



HORST PILLAU

Horst Pillau wurde 1932 in Wien geboren und wuchs in Berlin auf. Er studierte in Innsbruck und in Berlin Germanistik und Theaterwissenschaften, danach schrieb er seine großen Hörspiele "Berlin – Schönhausen Allee", "Das fremde Gesicht", "Reise ohne Passierschein".

Doch bald waren ihm die Möglichkeiten des Rundfunks zu begrenzt, er schrieb 1959 mit Curt Flatow sein erstes Bühnenstück "Das Fenster zum Flur", das mit Inge Meysel und Rudolf Platte zum Dauerbrenner am Berliner Hebbel-Theater wurde. 1964 folgte "Der Kaiser vom Alexanderplatz", ebenfalls mit Rudolf Platte.

Neben seinen weiteren Theaterstücken, von denen viele unter die anderem auch sehr erfolgreich in Niederdeutsch am Ohnsorg Theater in Hamburg aufgeführt wurden, „Bilder machen Leute“, „Die andere Seite“, „Frauen sind stark!“, „Hansen gegen Hansen“, „Jennys Rezept“, „Jessica kommt zurück!“, „Kohlenpaul“, „Leute von Welt“ „Nie wieder arbeiten!“ „Theaterzauber“ „Was strahlt denn da?“, „Freunde wie wir“ mit Bernd Köllinger, Musik: Klaus Wüsthoff, verfasste Pillau als Autor für das Fernsehen zahlreiche Drehbücher für Fernsehserien, u.a. für Familienbande, Ein Mann macht klar Schiff, Die Wilsheimer und Salto Mortale. Ebenfalls schuf er Kurzgeschichten, Chansons, herrlich komische Klassikerparodien für Hans Rosendahls Fernsehshow "Dalli-Dalli" und er schrieb für Dieter Hallervordens Berliner Kabarett "Die Wühlmäuse". Ferner schrieb er die Drehbuchadaption von Theodor Fontanes Wanderungen durch die Mark Brandenburg.

Sein schriftliches Archiv befindet sich heute im Archiv der Akademie der Künste in Berlin.

Nach vielen Jahren in Oberbayern zog es Horst Pillau, der seit 1956 ein begeisterter Hobbypilot war, 1996 mit seiner Frau wieder nach Berlin, wo er lebte und arbeitete.

Für sein Leben und Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Horst Pillau verstarb am 07.Juni 2021 in Berlin.